



Antragsteller/in	Bündnis 90/Die Grünen	
Antrag / Betreff	Entwicklung der Zahlen Häuslicher Gewalt	
Art des Antrags	<input type="checkbox"/> Finanzwirksamer Antrag	<input checked="" type="checkbox"/> Nicht-finanzwirksamer Antrag
Finanzielle Auswirkungen	<input type="checkbox"/> Erhöhung <input type="checkbox"/> Reduzierung im <input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt <input type="checkbox"/> Finanzhaushalt <input type="checkbox"/> Ertrag <input type="checkbox"/> Einzahlung <input type="checkbox"/> Aufwand <input type="checkbox"/> Auszahlung um _____ €	
Deckungsvorschlag (bei Aufwands- / Auszahlungserhöhung)		
Laufzeit des Antrags	<input type="checkbox"/> Einmalig für das Haushaltsjahr 2021 <input checked="" type="checkbox"/> jährlich wiederkehrend	
Hintergründe / Begründung	<p>Häusliche Gewalt ist ein regelmäßiges Phänomen. Es gibt Befürchtungen, dass die Zahl an häuslicher Gewalt in der Pandemie gestiegen sein könnte. Anlaufstellen waren nur bedingt erreichbar – der digitale Kontakt kann eine Hürde für Betroffene sein. In der Jugendhilfe ist das Frühwarnsystem ausgefallen. Pro Familia, für die Frauenarbeit sehr wichtig, stellte das Café ein. Dieses ist jedoch ein Ort, durch den sie ins Gespräch kamen mit betroffenen Frauen und Kontakt halten konnten. Es zeigt sich, dass Veranstaltungen vor Ort eine große Bedeutung haben.</p> <p>Welche Zahlen liegen dem Rems-Murr-Kreis vor? Wie entwickelte sich die Zahl der Taten im Jahr 2020 im Vergleich zum vorherigen Jahr?</p> <p>Häusliche Gewalt betrifft etwa um 80% Frauen, rund 20% sind Männer davon betroffen. Welche Angebote an Schutzräume und Begleitung gibt es für Männer, die häusliche Gewalt erleben?</p>	



Wird von der Verwaltung ausgefüllt:

Stellungnahme der Verwaltung	<p>Die Verwaltung wird hierzu im ersten Halbjahr 2021 umfassend berichten, da derzeit noch keine vollständigen statistischen Zahlen für 2020 vorliegen.</p> <p>Es kann jedoch bereits jetzt festgehalten werden, dass das Thema häusliche Gewalt in der Corona-Pandemie nicht zurückgegangen ist. Bestehende Angebote wie „Soforthilfe nach Vergewaltigung“ oder auch der Austausch mit den Beratungsstellen im Rahmen eines Runden Tisches waren und sind daher nur einige der wichtigen Instrumente im Kampf gegen häusliche Gewalt, die trotz der Pandemie von der Verwaltung weiter begleitet werden.</p>
Beschlussempfehlung	Die Verwaltung wird beauftragt, über die Zahlen häuslicher Gewalt zu berichten.